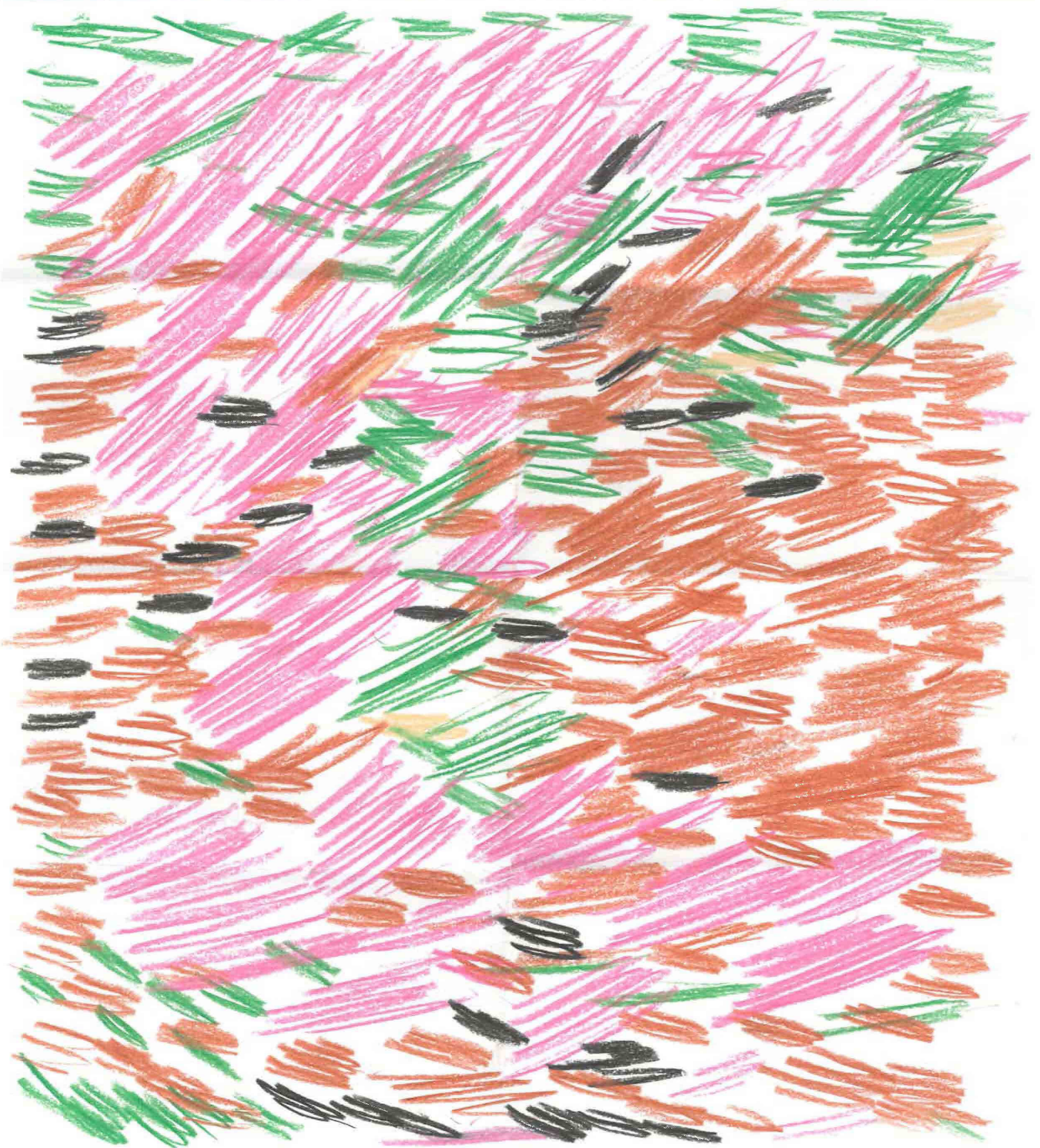




LHW
Lebenshilfswerk
Marburg-Biedenkopf



„LIFE“ MAGAZIN
Ausgabe März 2022

Nächste Ausgabe: Juni
Redaktionsschluss: 01.06.2022

IMPRESSUM



Life-Redaktion

AF Büro, Reha-Werkstätten
Tel.: 06421/94801-40
Email: life@lebenshilfewerk.net

Datenschutzbeauftragter

Jochen Schneider
Tel.: 06421/8009-68
Email: j.schneider@lebenshilfewerk.net

Vorstand Lebenshilfewerk

Roland Wagner,
Tel.: 06421/8009-27
Email: r.wagner@lebenshilfewerk.net
Horst Viehl,
Tel.: 06421/8009-21
Email: h.viehl@lebenshilfewerk.net

INHALT

VORWORT

NEUES AUS DEM LHW

- 5** Informationen aus dem LHW
- 9** Zertifikate ohne Auflagen erteilt
- 11** Bikeleasing im LHW
- 12** Neuer Bewohner-Rat für das AUW Marburg
- 14** Der Bewohner-Rat vom Hinterland ist neu gewählt worden
- 15** Forderung nach Corona-Prämie

NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

- 16** Advents-Impfen des Lebenshilfswerkes
- 17** „Corona, das geht uns alle an!“

ANGESTELLTE UND MITARBEITER/INNEN

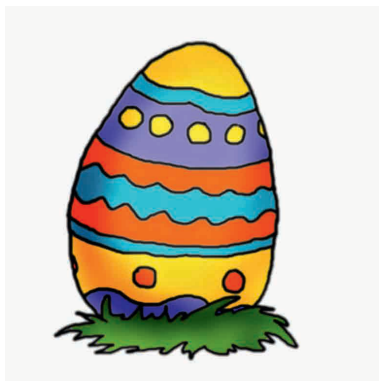
- 19** Nachruf
- 20** Neue Angestellte im Lebenshilfswerk
- 21** Jubilarsehrung – Termin steht fest

AUSFLÜGE, FREIZEITEN UND FEIERN

- 22** Silvesterfreizeit im Lockdown
- 24** Karneval im BBB der Lahnwerkstätten Marburg
- 25** Das Lebenshilfswerk feiert Marburg „800“

WISSENSWERTES

- 28** Bewohner-Rat im Gespräch mit Politikern
- 30** Special-Olympics in Berlin
- 31** Die Friedenstaube
- 32** Stellenanzeigen
- 34** Lasst uns alle die Socken rocken!
- 35** Ostergruss vom Vorstand



HALLO LIEBE LESER/INNEN,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zur aktuellen Ausgabe der „Life“.

Im LHW wird es nun auch die Möglichkeit zum Bikeleasing geben.
Dazu ein Artikel auf Seite 11.

Neben Rückblicken zu einer Karnevalsfeier und einer
Silvesterfreizeit gibt es auch Ausblicke auf einige Veranstaltungen
der 800 Jahrfeier von Marburg und die Special-Olympics in Berlin.

Dies und vieles mehr erwartet Sie in dieser Ausgabe.

Bleiben Sie gesund und hoffentlich bis bald.

Das „Life“ Redaktionsteam



INFORMATIONEN AUS DEM LEBENSILFEWERK

Corona

Wie zu erwarten sind wir in unseren Einrichtungen nicht von Infektionen mit der Omikron-Variante verschont geblieben. Wir hatten steigende Infektionszahlen zu vermelden, sind aber froh, dass die bisherigen Infektionen weitestgehend glimpflich verlaufen sind.

Ende letzten Jahres wurde die Impfpflicht für Beschäftigte in Gesundheits- und Pflegeberufen beschlossen. Hierzu zählen auch wir als Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Der Anteil an nicht geimpftem Personal ist in unseren Einrichtungen nicht allzu hoch. Wir sind angehalten, alle, die zu dem behördlich festgelegten Termin (15.03.) nicht geimpft oder genesen sind, dem Gesundheitsamt zu melden. Dort werden dann die erforderlichen Maßnahmen festgelegt. Mit anderen mittelhessischen Lebenshilfen haben wir gemeinsame Anstrengungen unternommen, damit zukünftige Regelungen eines Corona-Pflegebonus auch die Angestellten in der Eingliederungshilfe mit einbezieht und nicht auf reine Pflegeeinrichtungen begrenzt bleibt. Eine Entscheidung des Gesetzgebers dazu steht noch aus.

„Wesse Hoob“, Wolfgruben

Unser Planungsbüro prüft die Kanalsituation und wird für die Errichtung der Caravan-Stellplätze den entsprechenden Bauantrag stellen. Einige Bäume wurden rechtzeitig im Vorfeld entfernt. Wir wollen in möglichst hohem Anteil an Eigenleistungen die Stellplätze und die Umfahrungen in einfacher Bauweise herrichten und den Anschluss an den Kanal schaffen. Wir planen mit dem Baubeginn für die zweite Jahreshälfte.

Grundstück Kirchhain

Die überarbeiteten Planungen aufgrund der Gespräche mit dem Leistungsträger liegen vor. Die Zuständigkeiten beim LWW haben sich zwischenzeitlich auch geändert. Für den 30.03. ist ein Termin mit Landeswohlfahrtsverband und Versorgungsamt angesetzt, um über die Entwürfe zu beraten. Wir hoffen, dass wir danach in die Detailplanungen gehen können.

Zentrum für Wohnen und Rehabilitation

Die Bauabsichten auf einem von der Stadt anzukaufenden Grundstück wurden verworfen.

Das zuständige Architekturbüro plant jetzt einen Neubau auf dem Nachbargrundstück des Zentrums. Auf diesem Grundstück sind die baurechtlichen Grundlagen bereits geschaffen.

Objekt Uferstraße

Wir können jetzt gemäß des Testaments über das Objekt verfügen. Ein Nutzungskonzept wird im nächsten Schritt erstellt.

Wohnhaus Biedenkopf

Arbeiten im Zusammenhang mit dem vorbeugenden Brandschutz und Renovierungen wurden wiederaufgenommen. Die Fertigstellung ist geplant für Juni 2022.

Immobilie Frauenbergstraße 27

Diese Immobilie wurde 2018 erworben und war bisher vermietet. Das Mietverhältnis mit der DRG läuft zum Ende April aus. Damit stehen uns die Räume zukünftig zur eigenen Nutzung zur Verfügung. Da die Bundesvereinigung Lebenshilfe die Räume des Berufsbildungsbereiches der Reha-Werkstätten zum 31.12.2022 gekündigt hat, können wir diesen Bereich in die Frauenbergstraße 27 verlegen. Die Flächen sind ähnlich groß. Diese Veränderungen haben u.a. Vorteile in der verkehrstechnischen Anbindung, Nähe zur Reha-Werkstatt, Personaleinsatz im Vertretungsfall sowie Essenversorgung.

Kooperationsvereinbarung Campus Schwalmstadt

Der Berufsschulcampus Schwalmstadt hat beim LHW wegen einer möglichen Kooperation angefragt. Diese Einrichtung bietet eine praxisbegleitende Ausbildung zur Erzieher*in an. Wir haben diese Vereinbarung abgeschlossen, da wir hier die Möglichkeit für die Zukunft sehen, Azubis und Fachkräfte an uns zu binden.

Ambulant unterstütztes Wohnen

Im AUW haben wir festgestellt, dass wir mit unseren Organisationsstrukturen an die Grenzen gekommen sind und wir hier im Rahmen der Organisationsentwicklung die nächsten Schritte gehen müssen. Im Bereich AUW wird eine 4. Stelle eingerichtet. Die Bereiche werden von 1 - 4 durchnummeriert, und die bisherigen Koordinator*innen erhalten die Stellenbezeichnung Bereichsleitung.

Folgende Personen sind ab dem 01.04.2022 für die Bereichsleitung verantwortlich:

AUW 1 Peter Hecker

AUW 2 Katrin Feussner

AUW 3 Günter Pütz und

AUW 4 Nadine Donges-Schmidt.

Der Bürostandort Badestube wird im Zuge der Veränderungen verlegt. Drei Räume werden in der Tom-Mutters-Straße 11 geschaffen. Die Nähe zur Zentralverwaltung und zu den MitarbeiterInnen der LWM sind hier von Vorteil.

Die Fachkräfte werden vermehrt mit Mobilgeräten ausgestattet und können somit unabhängig an unterschiedlichen Standorten arbeiten.

Die frei werdenden Büroräume in der Badestube werden zukünftig als Wohnraum für eine weitere Wohngemeinschaft genutzt.

Personalangelegenheiten

TV-Flex im LHW. Der Änderungstarifvertrag Nr. 1 vom 14.12.2021 ist Anfang März bei uns eingegangen und wurde vom Vorstand am 03.03.2021 unterzeichnet. Somit können die Regelungen jetzt umgesetzt werden. Hier sind die Rahmenbestimmungen für die Vereinbarung eines Altersteilzeitvertrages vorgegeben. Insgesamt können 2,5 % aller Beschäftigten ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis im Lebenshilfewerk eingehen (für das Jahr 2022 sind das 18). Als weitere Voraussetzung werden u. a. die Vollendung des 60. Lebensjahres genannt, und eine maximale Dauer von fünf Jahren darf nicht überschritten werden. Bis zum 30.04.2022 kann die Altersteilzeit aufgrund der Vereinbarung mit ver.di vom 14.12.2021 auch ausnahmsweise rückwirkend zum 01.01.2022 an beantragt werden.

Im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir unseren Angestellten die Möglichkeit des Bikes-Leasings (siehe gesonderter Artikel in dieser Ausgabe).

Entgeltverhandlungen/Finanzierungsumstellung

Im Bereich der Annexleistungen haben wir die Verhandlungen für dieses Jahr bereits erfolgreich abschließen können. Die Unterlagen für das Zentrum und die Werkstätten im LHW haben wir inzwischen eingereicht. Die ersten Fragestellungen wurden telefonisch geklärt. Hier warten wir jetzt auf die Verhandlungstermine.

Beim Fahrtkostenbudget hat es im vergangenen Jahr keine Erhöhung gegeben. Nach erfolgten Korrekturen durch den Landeswohlfahrtsverband lagen wir am Ende unter der Grenze, bei der Anpassungen vorgenommen werden können.

Michael Kraft bereitet in Abstimmung mit den Leitungen die Finanzierungsumstellung im Bereich Wohnen und Arbeitsleben vor. Ein wesentliches Ziel des BTHG ist die Personenzentrierung. Die Umstellung auf die zeitbasierte Vergütungssystematik erfolgt zum 01.01.2023 budgetneutral.

Personalmangel

Insgesamt spüren wir seit Jahren einen Mangel an Fachkräften. Unter der Pandemie hat sich die Situation weiter verschärft. Der Mangel betrifft nicht nur Fachkräfte, sondern Betreuungskräfte allgemein. Insbesondere ist das in den Wohnbereichen spürbar.

Dies führt dazu, dass wir Mühe haben, bewilligte, freie Stellen gut zu besetzen und freiwerdende Stellen wieder neu zu besetzen.

Die besonderen Belastungen des Betreuungspersonals seit Beginn der Pandemie lassen sich somit oftmals nicht im gewünschten Maße kurzfristig beseitigen. Um Verbesserungen zu erreichen, setzen wir zeitnah interne Arbeitsgruppen ein.

Strategiemeeting

Am 10. Februar haben wir uns in der Leitungsgruppe zu einem 3 stündigen Strategiemeeting online getroffen. Das Online-Format konnte selbstverständlich einen Klausurtag in Präsenz nicht vollumfänglich ersetzen. Dennoch konnten wir die Zeit nutzen, um Rückschau zu halten, unsere aktuelle Situation zu bewerten und neue Ideen zu formulieren. In der Rückschau konnten wir feststellen, dass wir in einigen Bereichen, die wir 2017 im Strategietreffen noch als Handlungsfelder benannt haben, signifikante Fortschritte erzielt haben. Alle Teilnehmenden haben den Austausch positiv bewertet. Die Ergebnisse des Strategiemeetings werden in geeigneter Form im LHW transparent gemacht und kommuniziert.

Lebensmittelpunkt

Pandemie und der Cyberangriff auf TeGut haben die Situation im vergangenen Jahr nicht unbedingt verbessert. Wegen der Zutrittsbeschränkungen der Klinik Ortenberg haben wir an dem Standort immer noch keinen normalen Betrieb. Wir beginnen jetzt mit der Umsetzung definierter Maßnahmen durch die Unternehmensberatung. Das Jahresergebnis 2021 wird defizitär sein.

Grünwerk

Diese Tochtergesellschaft hat das erste volle Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Auftragslage lässt sogar eine mögliche Erweiterung der Kapazitäten zu.

Eine endgültige Entscheidung treffen wir nach einer entsprechenden Prüfung.

Roland Wagner/Horst Viehl



VON DER NEUEN ZERTIFIZIERUNGSGESELLSCHAFT WURDEN DIE ZERTIFIKATE OHNE AUFLAGEN ERTEILT



Die Zertifizierung 2021 fand in zwei Etappen statt, da die vorgesehene Auditorin Frau Jung nicht vor Ort sein konnte und Teile aus der AZAV-Zertifizierung aus dem Homeoffice auditiert hat. Der Auditor Dr. Markus Maria Schmidt, schon ein bekanntes Gesicht im LHW, dankte im Abschlussgespräch allen, die an der Organisation der Audittage beteiligt waren.

Er stellte fest, dass die Bereiche es gelernt haben, mit der Pandemie zu leben. Trotz und mit Corona wurde an den Zielsetzungen weitergearbeitet. Manche Projekte mussten verschoben werden, bei anderen Sachen ging es aufgrund der Pandemie etwas langsamer voran. Insgesamt sind viele Veränderungen in den Bereichen spürbar.

Es sind aufgrund der Pandemie einige ungeplante Abmeldungen in den Einrichtungen zu verzeichnen. In manchen Bereichen gingen die Aufträge zurück, der Holzbereich in den Werkstätten hat aber geboomt und ist voll ausgelastet. Hier kommen auch die sehr vertrauensvollen Kontakte mit den Lieferanten dem Prozess zu Gute.

Der Auditor sah in Zeiten der Pandemie die Stärke im Krisenstab des LHW. Hier wurde die Situation stets analysiert und Maßnahmen koordiniert. Sicherlich war damit ein Mehraufwand für alle im LHW verbunden. Auch die Verpflichtung der Testungen wurde durch viele freiwillige Kolleginnen und Kollegen gut gelöst. Durch die Pandemie ist ein erheblicher Mehraufwand zu leisten; diesem Aufwand steht kein Ertrag gegenüber, sondern die Sicherheit, mögliche Erkrankungen zu vermeiden.

Dies ist in den Zeiten der Pandemie nicht hoch genug zu bewerten. Trotz dieser doch schon lange anhaltenden Belastungen ist in den Bereichen eine gute Stimmung zu verspüren.

Dies spricht für eine hohe Identifikation und Engagement der Kolleginnen und Kollegen.

Dem Qualitätssystem im LHW bescheinigt der Auditor einen guten Stand, und die weiteren Vereinheitlichungen sind ein gutes Signal. Obwohl der Arbeitsschutz aus der Zertifizierung herausgenommen wurde, verfügen die Einrichtungen hier über einen hohen Standard.

Angebote im BGM waren auf Grund der Pandemie nur begrenzt möglich; die BEM Verfahren sind in den einzelnen Bereichen systematisch gelaufen.

Angetan war Dr. Markus Maria Schmidt von den Sammlungen der Qualifizierungseinheiten und den vielen ausgelagerten Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Kantine in der Firma Elkamet sah er schon ganz dicht am ersten Arbeitsmarkt. Einen Mehrwert sieht der Auditor auch in der Zusammenführung der Prozesse Küche / Hauswirtschaft und Wäscherei.

In den Montagebereichen in den LWM sind einige Arbeiten weggefallen, aber auch hier stellt Dr. Schmidt eine positive Entwicklung fest - die Bereiche sind enger zusammengewachsen. Hier verspürt er einen positiven Effekt für das Team, aber auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Positiv findet Dr. Schmidt auch die Weiterentwicklung der drei Bereiche in den Reha Werkstätten. Was das Bistro und auch die Postfiliale betrifft, wurde hervorragend auf die Gegebenheiten der Pandemie reagiert.

In der neuen CNC-Maschine sieht er eine Herausforderung an alle Metaller in den LHW-Werkstätten. Mit dem Effekt, dass sich einzelne Bereiche auch hier mehr und mehr annähern.

Die Optimierung im Lager in den HLW zeigt den gewünschten Effekt.

Als Gewinn wird von dem Auditor die Zusammenführung der Tagesförderstätten unter einem Prozessverantwortlichen gesehen. Die inhaltlichen Aussagen der Gruppenleiter in den PIT-Erfassungen haben immer den individuellen Bedarf der Klienten im Blick.

Auch den Austausch der Selbstvertretungen hob Dr. Schmidt hervor. Er stellte fest, dass diese Gremien ihre Aufgabe verstanden haben und wissen, was zu tun ist. Die Vertrauenspersonen sind da, wenn sie mal gebraucht werden, aber die Richtung bestimmen die Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen.

Das LHW ist gut aufgestellt und die Leitungen wissen, wohin der Weg zu führen hat. In 2022 liegt der Termin für das Wiederholungsaudit in der Woche vom 12.09. – 16.09.2022.

Die Leitungen und der Vorstand danken allen Kolleginnen und Kollegen für das Engagement und den Einsatz - gerade auch in den schwereren Zeiten und dem guten Ergebnis der Zertifizierung.

Roland Wagner



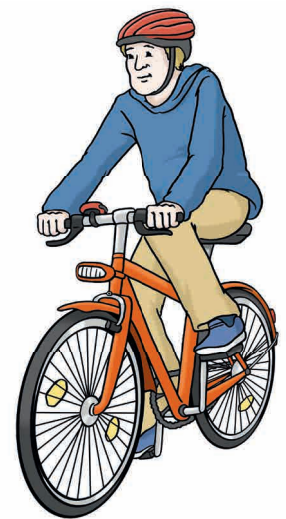
BIKELEASING IM LHW

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement besteht ab sofort die Möglichkeit zum „Bikeleasing“ im LHW. Es war schon lange Zeit Thema und am 04.03.2022 wurden die Verträge unterschrieben. Nach der erfolgten Überleitung in den TVöD und nach der Bildung des Betriebsrates haben wir sehr schnell die Gespräche aufgenommen.

Kai Kunz vom Betriebsrat hat nach möglichen Anbietern geschaut, und schon in der ersten Videokonferenz mit der Firma Bikeleasing-Service GmbH & Co KG war für die kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus Kai Kunz, Jochen Schneider und Roland Wagner klar, dass die Zusammenarbeit mit diesem Anbieter erfolgen soll. Nach drei kleinen Videokonferenzen waren alle offenen Punkte geklärt, und der Vertragsunterzeichnung stand nichts mehr im Wege.

Flyer, die den Ablauf verdeutlichen, sind uns zugesagt. Die Lager bei den Händlern sind noch recht gut gefüllt. Also Prüfen, ob der Händler Ihres Vertrauens mit der Firma Bikeleasing-Service GmbH & Co KG zusammenarbeitet, das Bike aussuchen und dann einfach los radeln.

Das Leasing des Rades erfolgt im Rahmen einer Gehaltsumwandlung. Das Leasing läuft über 36 Monate, und das Bike kann danach zurückgegeben werden oder gegen Zahlung des Restwertes übernommen werden. Hauptansprechpartner für die Firma Bikeleasing-Service GmbH & Co KG und die Arbeitnehmer ist Kai Kunz vom Betriebsrat.



Von ihm erhalten Sie auch den Firmen-Code, den Sie bei dem Fahrradhändler angeben müssen. Wir als Arbeitgeber übernehmen das Versicherungspaket Premium und ein zusätzliches Rechtsschutz- und Haftpflichtpaket.

Wir freuen uns, im Rahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagement den Kolleginnen und Kollegen dieses Angebot machen zu können.

Roland Wagner und Kai Kunz



NEUER BEWOHNER-RAT FÜR DAS AUW (AMBULANT UNTERSTÜTZTES WOHNEN) MARBURG

Am 17.12.21 waren in Marburg die Wahlen für den Bewohner-Rat. Der Wahl-Ausschuss traf sich um 14:00 Uhr in der Leopold-Lucas-Straße, um die Wahl-Zettel auszuzählen.

Zur Wahl standen Johannes Wagner, Kevin Treschanki und Manuel Fichtner. Das Interessante daran war, dass 3 Leute gewählt werden konnten, also waren die 3 theoretisch schon gewählt.

Von 90 Wahl-Berechtigten haben 61 ihre Stimme abgegeben. Jeder konnte bis zu 3 Stimmen abgeben. Manuel und Johannes kamen nach der Zählung dazu (Kevin war leider Krank), um das Ergebnis zu erfahren.

Hier nun die Stimmen:

Manuel Fichtner: 51 Stimmen

Johannes Wagner: 34 Stimmen

Kevin Treschanki: 27 Stimmen

Alle 3 Bewerber nahmen ihre Wahl an.



Manuel Fichtner



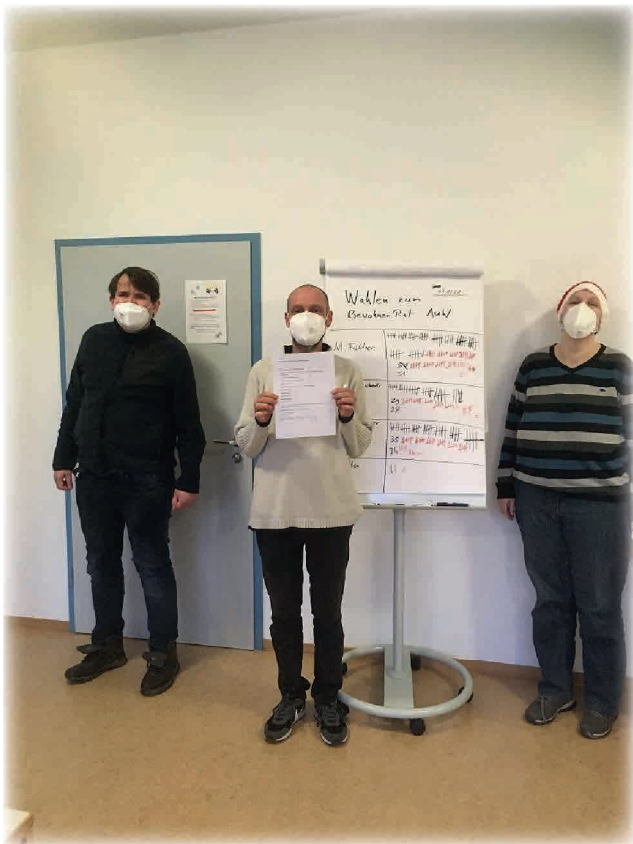
Kevin Treschanki



Johannes Wagner

Wir bedanken uns noch mal recht herzlich für Eure Stimmen und werden bald anfangen, uns wieder für Euch einzusetzen.

Ein großes Dankeschön geht auch an den Wahlausschuss Annika Benner, Rainer Zies und Sven Asthalter, die mit viel Fleiß die Stimmen gezählt haben und aufgepasst haben, dass keine Fehler dabei passieren.



Der Wahlausschuss des AUV (Sven Asthalter, Rainer Zies, Annika Benner) gibt das Wahlergebnis bekannt.

Fotos: Wolfgang Reinsch

**Für den Bewohnerrat:
Manuel Fichtner**



DER BEWOHNER-RAT VOM HINTERLAND IST NEU GEWÄHLT WORDEN

Am 20.12.2021 waren die Wahlen vom AUW Hinterland. Am Abend wurden die Stimmen im AUW Bad Endbach ausgezählt. Es haben sich 4 Personen beworben, aber es konnten nur 2 gewählt werden. Deshalb war die Wahl sehr spannend. Von 68 Wahlberechtigten haben 39 ihre Stimmzettel abgeben. 1 Stimmzettel war leider ungültig. Jeder konnte bis zu 2 Stimmen abgeben.

Ergebnis der Wahl:

Jasmin Jacob: 29 Stimmen
Claudia Herrmann: 20 Stimmen
Jennifer Schmidt: 12 Stimmen
Andreas Runzheimer: 7 Stimmen



Jasmin Jacob und Claudia Herrmann haben sich darüber sehr gefreut. Beide haben die Wahl angenommen. Wir finden es toll, dass ihr an der Wahl teilgenommen habt und danken Euch dafür. Außerdem möchten wir uns bei Benjamin Baum, Jürgen Schöer und Benjamin Friedrich bedanken. Sie haben den Wahlausschuss übernommen und alles organisiert. Ohne Euch hätte die Wahl nicht stattfinden können.

Euer Bewohner-Rat Hinterland

FORDERUNG NACH CORONA-PRÄMIE

Das Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf hat sich mit sechs Lebenshilfeeinrichtungen aus Mittelhessen an die Presse und Vertreter*innen der Politik gewandt mit der Forderung einer Corona-Prämie auch für das Personal in der Eingliederungshilfe, nicht nur für Angestellte in Krankenhäusern und Altenpflegeheimen.

Ein Bericht in HR 4 sowie Veröffentlichungen mehrerer Pressemeldungen in regionalen Zeitungen, u.a. in der Gießener Allgemeinen, in der Oberhessischen Presse und im Hinterländer Anzeiger sind erfolgt.

Der öffentliche Appell stieß auf Resonanz und führte zu einer Videokonferenz mit der SPD-Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Dagmar Schmidt. Weitere Teilnehmer waren u.a. der Bundestagsabgeordnete Felix Döring der Gießener SPD.

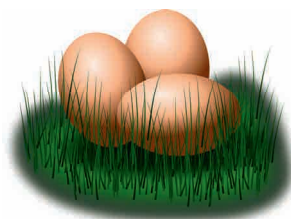
Wie es auf der Website der Lebenshilfe Gießen heißt, dankten die Geschäftsführer der sechs Lebenshilfen Gießen, Wetzlar-Weilburg, Limburg-Diez, Marburg-Biedenkopf, Dillenburg und Wetterau den Abgeordneten für ihren Einsatz und sagten zu, in ihrer Verantwortung als Arbeitgeber im Sinne der betroffenen Beschäftigten weiter gemeinsam „am Ball“ zu bleiben.

Die Pressemeldung schließt ab mit dem Satz: „Diese Personengruppe benötigt endlich die notwendige öffentliche und finanzielle Wertschätzung für ihren Einsatz rund um die Belange von Menschen mit Behinderung“.

Auch wir, das Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf, wissen, welche besondere Herausforderungen und Schwierigkeiten in der alltäglichen Arbeit unserer Angestellten durch die Corona-Pandemie entstanden sind.

Zu den Ergebnissen der gemeinsamen Forderung halten wir Sie auf dem Laufenden!

Melanie Wamper



ADVENTS-IMPFFEN DES LEBENSHILFEWERKES

Wie wir alle wissen, ist der Schutz vor dem Corona Virus durch die Schutzimpfung von hoher Bedeutung.

Aus diesem Grund führte das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. gemeinsam mit dem mobilen Impfteam des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 18.12.2021 von 10:00 – 16:00 Uhr einen öffentlichen Impf-Tag in den Lahnwerkstätten Marburg durch.

Verimpft wurden die Impfstoffe Moderna und Biontech.

In der doch so kalten Jahreszeit, kurz vor Weihnachten war natürlich auch für das Wohl mit kostenfreiem Kaffee, Tee und Wasser gesorgt. Die Impfkaktion war ein voller Erfolg, denn es waren deutlich mehr Impfwillige als Impfdosen vor Ort. Die Ersten versammelten sich schon um 08:00 Uhr morgens vor der Tür der Lahnwerkstätten.

Herr Kretschmer, Einrichtungsleiter der Lahnwerkstätten, dichtete hierzu:

„Von drauss’ vom Einkaufszentrum komm ich her;
Ich muss euch sagen, das Impfen hilft so sehr!
All überall die aufgezogenen Spritzen
Seh ich reichlich Leute in den Lahnwerkstätten sitzen;
Und am Werkstatt-Tor
tritt mit strahlenden Augen der Impfarzt hervor,
Und wie ich so stolcht’ durch den finstern Haupteingang,
Da rief’ s mich mit heller Stimme an:

„Kretschmer“, rief es, „alter Gesell,
Hebe die Beine und spute dich schnell!“
Die Johanniter fangen zu impfen an,
Die Trennwand zum Turnraum ist aufgetan,
Alt’ und Junge sollen nun
Von der Impferei 15 Minuten ruhn;
Nun geschützt gegen lebensbedrohliche Atemwegsbeschwerden,
kann es endlich wieder schöne Weihnachten werden!“



Carolin Weber



„CORONA, DAS GEHT UNS ALLE AN!“

Mitarbeiter der Lahnwerkstätten Marburg berichten in einem Dokumentarfilm, welche Auswirkungen Corona auf sie und ihr Leben hat.

„Wie haben Sie den Lock-Down erlebt?“, „Was bedeutet für Sie Corona?“ oder „Wie war es, nicht in die Werkstatt gehen zu können?“.

Das ist nur eine kleine Auswahl an Fragen, die im Dezember den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lahnwerkstätten Marburg gestellt wurden. Im Rahmen der Produktion eines Dokumentarfilms fanden zahlreiche Interviews und Filmaufnahmen in der Einrichtung statt. In den bisherigen und aktuellen Berichterstattungen sämtlicher Medien kommen Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen so gut wie nicht vor.

Auch in den Verordnungen, Regelungen oder Förder- sowie Hilfsprogrammen der öffentlichen Hand findet dieser Personenkreis kaum Beachtung.



Trotz des ernsthaften Themas hatten alle Beteiligten viel Spaß. Wir danken der Produktionsfirma waveDOTS und Christina La Rue ganz herzlich für die Idee, das Konzept und die tolle Zusammenarbeit!



Sogar die Oberhessische Presse berichtete am 21.02. über den Film.

Schaut Euch den Film an: www.youtube.de . Ihr findet ihn unter „Corona, das geht uns alle an“ von waveDOTS.

Martin Kretschmer



NACHRUF

Tief betroffen haben wir vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitarbeiters

Cengiz Cavusoglu
1974 – 2021

erfahren.

Herr Cavusoglu war seit 2011 im Lebenshilfswerk Marburg beschäftigt, zunächst im Fahrdienst bevor er 2014 als Lagerist in die Hinterländer Werkstätten Marburg wechselte, um Menschen mit Behinderung anzuleiten. In dieser Zeit hat er durch seine Persönlichkeit und Warmherzigkeit, aber auch sein tatkräftiges Schaffen unsere uneingeschränkte Achtung und Anerkennung erworben. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Familie.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren!

Verwaltungsrat, Vorstand, Leitung und Belegschaft
des Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf e.V.



NEUE ANGESTELLTE IM LEBENSHILFEWERK

Hinterländer Werkstätten:

Patricia Völzing, FSJ, Außenarbeitsgruppe

Lahnwerkstätten Marburg:

Anne Hentschel, Gruppenmitarbeiterin, BBB

Patrick Schöner, Gruppenmitarbeiter, FAB

Eric Wegner, BFD, Lettershop

Leticia Wittek, FSJ, Tafö

Anxhela Zoto, BFD Incoming, Elektromontage



Wohnen Hinterland:

Daniela Gräser, Betreuungskraft, AUW und PD

Stephanie Mergard, Betreuungskraft, WH-D

Maria-Helena Stampfer, Betreuungskraft, WH-D

Wohnen Marburg:

Juan Manuel Gonzalez Herrero, Betreuungskraft, WH-R

Mila Benita Grön, Honorarkraft, FaBiKu Kinder und Jugendliche

Monika Hoppe, Fachkraft Pflege, WH-S

Alexander Kühn, Honorarkraft, FaBiKu Erwachsene

Matthias Mandler, Betreuungskraft, WH-S

Golo Hans Hermann Quehl, Betreuungskraft, WH-RWW

Annika Rummler-Haus, Fachkraft Pflege, WH-S

Michael Schäfer, Fachkraft Pflege, WH-RWW

Claudia Schleich, Honorarkraft, FaBiKu Kinder und Jugendliche

Barbara Tabery, Reinigungskraft, WH-C

Zentrale Dienste:

Karl-Ludwig Zimmer, Haustechnik, GAF

JUBILARSEHRUNG – TERMIN STEHT FEST

Wie in der letzten LIFE schon angekündigt, findet die diesjährige Jubilarsehrung wieder im Technologie und Tagungszentrum in Marburg statt.

Wir haben als Termin den **Donnerstag, 19. Mai**, reservieren lassen und befinden uns schon in der Vorbereitung, um Ihnen einen schönen und unvergesslichen Ehrentag zu bereiten!

Wann wird man eigentlich geehrt?



Geehrt werden die Angestellten und Mitarbeiter des Lebenshilfewerks, die 25, 40 oder sogar 50jähriges Firmenjubiläum haben. Gefeiert wird im darauffolgenden Jahr. So weiß man ganz genau, wer im Vorjahr die festgelegten Dienstzeiten für die Ehrung erfüllt hat.



Die Teilnahme an der Jubilarsehrung gilt selbstverständlich als Arbeitszeit. Es ist Ihr Ehrentag, an dem Ihre Arbeitsleistung und Sie als Person unsere Wertschätzung erfahren! Wir freuen uns daher besonders auf diesen Tag und hoffen auf eine rege Teilnahme und ein schönes Beisammensein!

Die Einladungen werden in Kürze versendet.

Melanie Wamper

SILVESTERFREIZEIT IM LOCKDOWN

Trotz vielen Hindernissen durch die Pandemie konnte auch im vergangenen Silvester die traditionelle Silvester-Freizeit nach Holland stattfinden.

Lange war es nicht sicher, ob und in welcher Form in den Urlaub gefahren werden kann. Viele Geschäfte und Einrichtungen waren zu der Zeit in Holland tagsüber geschlossen.

Dazu wurde im Vorfeld mit den Teilnehmer*innen, Eltern und Betreuern viel gesprochen. Es gab viele Bedenken, auch ob eine solche Reise überhaupt erlaubt ist.

Nach den damaligen Regeln und Hygienemaßnahmen durfte die Gruppe fahren. Bei einem gemeinsamen Vortreffen haben sich viele dafür ausgesprochen, die Freizeit stattfinden zu lassen. Manche waren aber auch vorsichtiger und sind lieber nicht gefahren. So wurde die Gruppe mit 7 Personen etwas kleiner als in den Jahren zuvor.

Die Gruppe hatte ein eigenes Haus gemietet, in dem sie ganz unter sich bleiben konnte. Es durfte nur mitfahren, wer keine Symptome zeigte, und sich am Abfahrtstag negativ getestet hatte. Die Gruppe hatte auch eine eigene Testbox dabei, vor den Fahrten wurden alle getestet. Das war kein Problem.

Für die Gruppe wurde es dann eine tolle Zeit. Es wurde gekocht, am Strand spaziert und eine Silvesterparty gefeiert. Gemeinsam haben alle ein großes Bild gestaltet, welches jetzt meine Bürowand verschönert.



Doch anscheinend waren nicht alle überzeugt, dass in diesen Zeiten eine Freizeit stattfinden sollte. Am Tag der Abreise erreichte mich ein Anruf aus dem Gesundheitsamt, wonach ein anonymer Anrufer dort die Freizeit gemeldet hatte. Wir glauben, dass diese Person Sorgen hatte und es nicht in Ordnung fand, im Pandemie-Winter mit einer Gruppe in den Urlaub zu fahren. Diese Sorgen können wir gut verstehen, und wir haben sie auch selbst lange geteilt. Durch unser strenges Hygienekonzept und im Abstimmung mit unserem Reiseveranstalter und den Gesundheitsämtern wurde uns ein sicheres Reisen trotzdem möglich gemacht. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.



Am Ende sind wir froh, dass wir mit der Freizeit unseren Teilnehmer*innen ein schönes Silvester bereiten konnten. Für den kommenden Winter haben wir aber erst einmal keine Silvesterfreizeit geplant. Denn noch ist die Pandemie nicht vorbei, und der Aufwand für die Sicherheit einer Reise im Sommer deshalb viel geringer.

Julian Pott



KARNEVAL IM BBB DER LAHNWERKSTÄTTEN MARBURG



Bei lauter Karnevalsmusik und Kuchen wurde im BBB der Lahnwerkstätten gefeiert und gemeinsam gesungen.

Die letzten Jahre musste Karneval wegen Corona immer wieder abgesagt werden, dies fanden wir sehr schade. Auch in diesem Jahr ist Corona noch da, daher feierten wir im kleinen Kreis in unserer Gruppe.

Viele waren verkleidet. Wir haben laute Karnevalsmusik gehört und Kuchen gegessen. Den Kuchen haben wir am Vormittag selbst in der Küche gebacken.



Närrische Grüße aus Wehrda,

BBB- Lahnwerkstätten



DAS LEBENSHILFEWERK FEIERT „MARBURG 800“



Vor 800 Jahren wurde Marburg zum ersten Mal als Stadt erwähnt. Aus diesem Grund wird jetzt das ganze Jahr verteilt an diese lange Zeit erinnert.

Eine Einladung zur Teilnahme am Computer an der Auftakt-Gala wurde durch den Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies ausgesprochen und an uns über den Vorstand verteilt.

Auf der Internetseite www.marburg800.de steht ab Montag, 28.03., ab 19 Uhr die Auftakt-Gala per Live-Stream zur Verfügung.

Es wird aber viele Veranstaltungen im ganzen Jahr geben. So gibt es das Hafenfest mit Flussbühne auf der Lahn am 25. Mai. Oder es gibt die 3. Hessische Schneepflugmeisterschaft am 06. Juni auf dem Messeplatz im Afföller. Stimmt das denn? Schneepflugmeisterschaft im Juni? Das steht aber so im Programm und man kann sich die Schneepflüge und wie geschickt diese unterwegs sind mal im Sommer anschauen. Ganz toll ist natürlich auch die Deutschlandtour der Radprofis im August. Es fahren die weltbesten Radprofis in Marburg am 28.08. um den Tagessieg.

Oder auch in den Stadtteilen. Es gibt ein Straßenfest am 23.07. am Richtsberg oder am 10.09. in Michelbach ein Kultur-Fest und, und, und. Da ist bestimmt für jeden was dabei.

Wer alles nachschauen möchte, kann das im Internet auf der Seite der Stadt Marburg anschauen. Dort ist das Programm vom ganzen Jahr zu finden.

Vom Lebenshilfewerk werden wir natürlich auch mit dem Bereich FaBiKu einige Veranstaltungen besuchen. Da könnt ihr euch dann anmelden. Haltet die Augen auf oder fragt einfach mal nach, ob jemand aus dem Bereich euch zu einer Veranstaltung begleitet. Oder ihr macht einfach mal paar Vorschläge, zu welcher Veranstaltung ihr gerne mal hingehen wollt.



Was wir auf jeden Fall mit vielen Kolleg*innen machen wollen, ist am Tag des „Tischlein Deck Dich“ auf der Stadtautobahn uns hinzusetzen oder auch uns bewegen. Da wird die Stadtautobahn gesperrt für Autos. Nur Fußgänger, Rollifahrer und langsam fahrende Radfahrerinnen dürfen dann auf die Straße. Wir haben 20 von 800 dort aufgebauten Tischen (und Bänken) gebucht und halten die für unsere Gäste frei.

Ein spannendes Mitmachangebot wollen wir natürlich auch anbieten. Lasst euch überraschen. Zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr kann man also am Pfingstsonntag (das ist der 05.Juni) die Lebenshilfe auf der Stadtautobahn sehen, zusammen mit vielen Besucher*innen.

Wir wollen da über unsere Arbeit informieren und einfach mitfeiern. Aus den Einrichtungen, dem Bereich FaBiKu und den Selbstvertretungsgremien der Mitarbeiter*innen der Werkstätten sowie der Bewohner*innen und der Star-Kids haben schon einige ihr Kommen zugesagt.

Übrigens: Wir hatten ja schon letztes Jahr angefangen mit vielen fleißigen Pflanznerinnen und Pflanzern 800 Narzissen einzupflanzen in der Tom–Mutters–Straße.



Und jetzt kommen die ersten Narzissen aus dem Boden. Wir sind ja so auf die Blüten gespannt.



Julian Pott, Manuel Fichtner, Kristin Dietz und Hans Möglich



BEWOHNER-RAT IM GESPRÄCH MIT POLITIKERN. BESUCH BEI SÖREN BARTOL

Der Bewohner-Rat besuchte im August 2021 den Bundestags-Abgeordneten Sören Bartol, um ihm ein paar Fragen zur Wahl zu stellen.

Wir trafen uns in der Biegenstraße in der SPD Hauptstelle. Sören Bartol empfing uns herzlich. Wir haben uns vorgestellt. Wir hatten einige Fragen vorbereitet.

Bei dem Treffen ging es unter anderem darum, was die SPD für Menschen mit Behinderungen in der Stadt Marburg machen will.

Für uns waren Gesprächsthemen wie Freizeitgestaltung und die Anhebung des Werkstattlohnes und bezahlbarer Wohnraum in Marburg von großer Bedeutung.

Als Erstes erzählte Sören Bartol, was die SPD gerne in Deutschland machen möchte, wenn sie gewählt werden (Sie wurden dann auch gewählt).

Die SPD will sich für eine Anhebung des Werkstattlohnes einsetzen. Es sollen auch ganz viele neue Wohnungen für Menschen mit wenig Einkommen gebaut werden. Manuel Fichtner benannte, dass es in Marburg zu wenig bezahlbaren Wohnraum für Menschen mit Behinderungen gibt, worauf Sören Bartol antwortete, dass in Marburg bereits neuer Wohnraum geplant wird, wo auch behindertengerechte Wohnungen entstehen sollen.

Wir haben uns auch über die Verkehrslage in Marburg unterhalten, dass Marburg zu wenige Fahrradwege hat und die Straßen ganz schön gefährlich für Radfahrer*innen sind. Da erklärte Sören Bartol, dass die Stadt Marburg weniger Autos in der Stadt haben möchte und dass die Fahrradwege ausgebaut werden sollen und dass es mehr Lasten-Fahrräder in Marburg geben sollte.

Jasmin und Melanie erzählten, dass die Bushaltestellen am Bus-Bahnhof in Gladenbach nicht behindertengerecht sind. Dazu hatte Sören Bartol die tolle Idee, dass Jasmin und Melanie sich mal mit Herrn Haupt vom RNV in Verbindung setzen sollten, weil die wohl schon was planen, für den neuen Bus-Bahnhof in Gladenbach.

Wir haben noch viel mehr besprochen, aber das passt nicht alles in den Artikel.

Es war ein sehr angenehmer Austausch. Sören Bartol hat sich sehr viel Zeit für uns genommen und ist problemorientiert auf unsere Belange eingegangen. Er hat aber auch gesagt, dass man es nicht allen Menschen mit Behinderungen recht machen kann, so zum Beispiel bei der Umsetzung der Inklusion, da jeder Mensch eine individuelle Förderung braucht.

Schade fanden wir es, dass es von der SPD keine Wahl-Information in leichter Sprache gab.



Zum Schluss hat Sören Bartol noch ein Foto von uns mit ihm machen lassen.

**Für den Bewohnerrat:
Manuel Fichtner und Johannes Wagner**

SPECIAL-OLYMPICS IN BERLIN: TEILNEHMER AUCH AUS DEN HINTERLÄNDER WERKSTÄTTEN

Dieses Jahr finden die Nationalen Special Olympics-Sommerspiele in Berlin vom 19. bis 24. Juni mit bis zu 5.000 Sportlern und Sportlerinnen mit geistiger und mehrfacher Behinderung statt.

Das Besondere ist, dass es sich um die Pre-Games für die ebenfalls in Berlin stattfindenden Special-Olympics-World Games in 2023 handelt - die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung, die unter dem schönen Motto „#ZusammenUnschlagbar“ steht.

Ca. 400 internationale Athleten (Unified-Partner) werden also schon dieses Jahr nach Berlin eingeladen, um dort die Abläufe und Veranstaltungskonzepte für nächstes Jahr zu testen.

Und haltet Euch fest: auch dieses Mal werden Teilnehmer aus den Hinterländer Werkstätten in den Sportarten Leichtathletik und Tischtennis vertreten sein.

Zusammen mit den internationalen Unified-Partnern nehmen sie am Staffellauf und an einem Tischtennis-Doppel teil. Wir treten an sowohl mit alten Hasen, darunter erfahrene Goldmedaillengewinner der letzten Sommer-Weltspiele 2019 in Abu Dhabi, als auch neuen Athleten – insgesamt mit 14 Sportlern.

Wir wünschen unseren Athleten von Herzen viel Erfolg und vor allem viel Spaß bei dieser besonderen Veranstaltung!

Melanie Wamper



DIE FRIEDENSTAUBE

Hier seht Ihr eine Taube abgebildet.



Es ist aber nicht irgendeine Taube, sie ist ein Zeichen für den Frieden.

Das Land Russland hat seine Soldaten in das Land Ukraine geschickt.

Jetzt gibt es einen Krieg zwischen den 2 Ländern.

Viele Menschen auf der Welt denken:

Es soll keinen Krieg geben!

Sie gehen auf die Straße und demonstrieren.

Sie singen, beten und halten Schilder in die Luft.

Auch die Lebenshilfe ruft zu Frieden auf.

Denn alle Menschen sollen frei und glücklich leben.

Melanie Wamper

STELLENANZEIGEN



Ausführliche Informationen zu laufenden Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website:
www.lebenshilfswerk.net/jobs-im-lhw.html

Das Lebenshilfswerk als Arbeitgeber:

Das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein.

Wir suchen Menschen, die aus dem Wunsch der Inklusion Wirklichkeit werden lassen wollen!

Wir freuen uns auf Ihre Initiativbewerbungen und Weiterempfehlungen!

Senden Sie diese gerne per E-Mail an bewerbung@lebenshilfswerk.net

*Sie suchen eine neue Aufgabe?
Kommen Sie in unser Team!*

UNSER ANGEBOT AN SIE:

- Vergütung nach TVÖD/VKA → ggf. Jahressonderzahlung → betriebliche Altersvorsorge
- einen sicheren Arbeitsplatz → offene Unternehmenskultur → gute Einarbeitung → Weiterbildung
- E-Bike-Leasing im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Wir haben noch freie Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD)!

Folgen Sie uns auch auf Facebook: [Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V.](https://www.facebook.com/lebenshilfswerk-marburg-biedenkopf)

Wir sind ein Inklusionsunternehmen und suchen

einen motivierten Verkäufer (m/w/d) für unser Lädchen am Ortenberg in Marburg
(15 - 20 Wochenstunden, zunächst befristet)

ÜBER UNS:

Wir möchten Lebensmittelpunkt sein für viele Menschen auf dem Land und in stadtnahen Wohnquartieren. Mit einem Drei-Säulen-Konzept aus Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, diversen Dienstleistungen und einem Cafébereich als Treffpunkt schaffen wir Orte mit hohem Nutzwert. Fast die Hälfte unseres Teams hat ein Handicap. Unsere Mitarbeiter mit Handicap (m/w/d) erhalten bei uns die Möglichkeit einer Beschäftigung nachzugehen, die ganz ihren persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten entspricht. Mit viel Motivation und Spaß an der Arbeit bringen sie sich ein und tragen so aktiv zum Gelingen des Konzepts unserer Lädchen bei. **Werden auch Sie Teil unseres Lädchen-Teams!**

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Verkaufssübliche Tätigkeiten wie: Kundenberatung und -service, Mitwirkung bei der Lagerhaltung, Wareneinräumen und Einkauf, Kassendienst und Kassieren

WAS SIE AUSZEICHNET:

- der Wille, Inklusion Wirklichkeit werden zu lassen
- der Wunsch, Teilhabe am Arbeitsleben neu zu denken und bei Veränderungsprozessen mitzuwirken
- Freude am Umgang mit Menschen und Kundenorientierung
- bestenfalls schon Erfahrungen im Verkauf
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Pünktlichkeit
- PC- Kenntnisse

DAS BIETEN WIR IHNEN:

- eine gute Einarbeitung
- ein nettes Team
- offene Unternehmenskultur
- einen sicheren Arbeitsplatz

SCHWERBEHINDERTE WERDEN BEI GLEICHER EIGNUNG BEVORZUGT!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (gerne per Email im pdf-Format) an:

Lebensmittelpunkt gGmbH
Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
info@lebensmittelpunkt.net
www.lebensmittelpunkt.net



Wir suchen einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin!
(betriebsintegrierter Beschäftigungsplatz)

Bei uns treffen sich Leute zu Besprechungen.
Sie sitzen an Tischen und brauchen auch was zum Trinken.
Jemand muss Getränke und Gläser und Tassen hinstellen.
Jemand muss die schmutzigen Gläser und Tassen in die Küche räumen.
Jemand muss neue Getränke bestellen.

Wir suchen eine Hilfe für diese Aufgaben:



Getränke und Essen bestellen



Die Räume aufräumen



**Tische abwischen und Küche aufräumen
Geschirrspülmaschine einräumen**



Anrufe annehmen und weiterleiten

Bewerben Sie sich, wenn Sie Lust auf diese Arbeiten haben.

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf, Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg

Sie können uns eine E-Mail schreiben: bewerbung@lebenshilfswerk.net

Sie können uns anrufen: 06421 800925

LASST UNS ALLE DIE SOCKEN ROCKEN!

Am **21. März** ist der Welt-Down-Syndrom-Tag! Warum genau dieser Tag? Weil bei dieser Erkrankung das 21. Chromosom dreimal statt zweimal vorhanden ist. Symbolisch trägt man an diesem Tag zwei verschiedene Socken, um die menschliche Einzigartigkeit zu feiern!

Das traditionelle Treffen der zum LHW gehörenden Elterninitiative „Downsyndrom Marburg 21“ am 21. März auf dem Marburger Marktplatz muss auch dieses Jahr coronabedingt leider ausfallen.

Wer Interesse an einem Treffen in kleiner Runde hat oder den Austausch mit anderen betroffenen Eltern sucht, kann sich auf der Seite www.downsyndrom21-marburg.de informieren und mit Frau Nicole Preuss Kontakt aufnehmen.

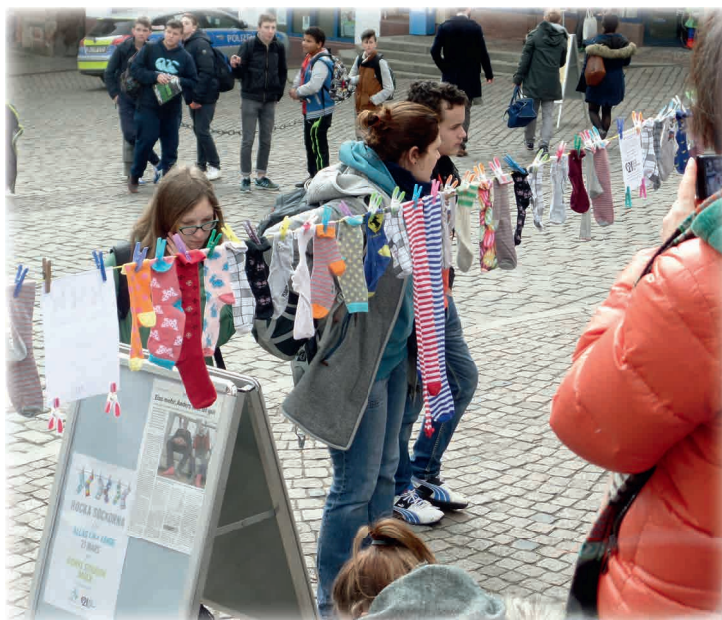
Wer die Elterninitiative gerne finanziell unterstützen möchte (z.B. symbolisch mit 21 € am 21.03.) findet das Spendenkonto ebenfalls auf der Website.

Und nun unser Aufruf an Euch:

Steckt Eure Füße am 21. März in zwei verschiedene Socken und schickt uns ein Foto an info@lebenshilfewerk.net. Wir machen aus allen Fotos eine tolle Collage, die wir anschließend in unseren Räumen der Zentralverwaltung aushängen.

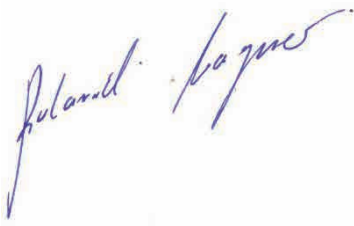
Wir freuen uns auf Eure Fotos!

Melanie Wamper



OSTERGRUSS VOM VORSTAND

Liebe Leserinnen und Leser der Life,
wir wünschen Ihnen / Euch frohe und glückliche Osterfeiertage,
warme Frühlingssonne und viel Zeit zum Feiern und Entspannen!



Roland Wagner



Horst Viehl





LHW

Lebenshilfewerk
Marburg-Biedenkopf

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Straße 14
35041 Marburg

Telefon: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 0
Telefax: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 15
E-Mail: info@lebenshilfewerk.net

